

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 245.

Donnerstag, den 27. Oktober 1881.

### (4808—1) Concursauschreibung. Nr. 930.

Es werden mehrere tüchtige Diurnisten für Besorgung schriftlicher Arbeiten in Grundsteuer-Regulierungssachen mit einem Tagelohn von 1 fl. 50 kr. in Verwendung genommen. Technisch Gebildete erhalten vor anderen Bewerbern den Vorzug. Darauf Reflectierende wollen sich an die k. k. Grundsteuer-Landescommission wenden.

Technische Beamte und auch andere verlässliche, technisch gebildete Individuen werden bei Bewirkung von Flächenberechnungen für Grundsteuerzwecke in Verwendung genommen.

Diese Arbeiten werden im Accordwege gegen eine Entlohnung von 2 fl. per 100 Point, o. i. Fochparzellen (Foch oder Parzellen), ausgegeben. Nähere Bedingungen sind im k. k. Catastral-Mappenarchiv zu erfahren, woselbst sich auch die darauf Reflectierenden melden wollen.

Laibach, am 24. Oktober 1881.

K. k. Grundsteuer-Landescommission.

### (4731—2) Kundmachung. Nr. 3513.

Bei dem k. k. Landesgerichte Laibach ist die Stelle des Landtabel- und Grundbuchsvorstehers mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 18. November 1881

bei dem gefertigten Präsidium im vorchriftsmäßigen Wege zu überreichen und dabei ihre vollkommene Eignung zu der angesuchten Stelle sowie auch die Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift gehörig nachzuweisen.

Laibach, am 19. Oktober 1881.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

### (4768—1) Concursauschreibung. Nr. 5679.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Strafanstalt in Laibach erledigten provisorischen Gefangenenaufsichtsstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25 proc. Aktivitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsichters, dem Bezüge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis des Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 1. November 1881 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach den Gesetzen vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl. oder nach der kais. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 62 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder neu angestellte Gefangenenaufsicht hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

K. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 23ten Oktober 1881.

### (4761—1) Kundmachung. Nr. 11,538.

Am 31. Oktober 1881, vormittags um 10 Uhr, wird bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt der Bezug der Verzehrungssteuer von Fleisch, dann Wein, Wein- und Obstmost in den Steuerbezirken Gmünd, Friesach und Kappel, ferner in den Einhebungsbezirken Zavoria, bestehend aus den Ortschaften Zavoria und Kramarica, der Ortsgemeinde Schwarzenbach; im Einhebungsbezirk Guttenstein, bestehend aus den Ortsgemeinden Guttenstein und Fettingupf, und im Einhebungsbezirk Leifling, bestehend aus der Ortsgemeinde Leifling, auf die Dauer des Jahres 1882 und eventuell 1883 und 1884 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet.

Der Ausrufspreis ist für den Steuerbezirk: Gmünd: von Wein, Wein- und Obstmost mit 1350 fl., von Fleisch mit 850 fl., zusammen 2200 fl.;

Friesach: von Wein, Wein- und Obstmost mit 2450 fl., von Fleisch mit 1000 fl., zusammen 3450 fl.;

Kappel: von Wein, Wein- und Obstmost mit 1780 fl., von Fleisch mit 960 fl., zusammen 2740 fl., — festgesetzt;

für den Einhebungsbezirk:

Zavoria: von Wein, Wein- und Obstmost mit 410 fl., von Fleisch mit 30 fl., zusammen 440 fl.;

Guttenstein: von Wein, Wein- und Obstmost mit 2050 fl., von Fleisch mit 680 fl., zusammen 2730 fl.;

Leifling: von Wein, Wein- und Obstmost mit 580 fl., von Fleisch mit 50 fl., zusammen 630 fl.

Die ausführlichen Licitationsbedingungen sind in Nr. 244 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt am 15. Oktober 1881.

K. k. Finanz-Direction.

### (4798—1) Edictal-Vorladung Nr. 6538.

Gregor Koprivc, Seiler zu Bischofslad Nr. 20, wird aufgefordert, seinen Erwerbssteuerückstand, Art. 531, per 8 fl. 24 kr.

binnen vierzehn Tagen,

nach der dreimaligen Einschaltung dieses Edictes so gewiß beim k. k. Steueramte in Bischofslad zu bezahlen, widrigens dieses Gewerbe von Amts wegen gelöst wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 23. Oktober 1881.

### (4743a—1) Kundmachung. Nr. 3634.

Für die Telegraphenleitungen in Unterkrain sind

763 Stück 8 Meter lange Edelkastanienhölzer

abzuliefern, wovon auf die Theilstrecke:

Laibach-Muersperg . . . . .	70 Stück
Muersperg-Gottschee . . . . .	60 "
Gottschee-Tschernembl . . . . .	63 "
Tschernembl-Rudolfswert . . . . .	140 "
Rudolfswert-Seisenberg . . . . .	130 "
Rudolfswert-Bregana . . . . .	30 "
Rudolfswert-Treffen . . . . .	100 "
Treffen-Raffensfuß . . . . .	120 "
Treffen-Weixelburg . . . . .	30 "
Weixelburg-Laibach . . . . .	20 "

entfallen.

Diese Hölzer müssen am dünnen Ende mindestens 13 (dreizehn) Centimeter stark, vom Stammholze (Spindelholze sind ausgeschlossen) gerade gewachsen, abgeästet, entrindet, vom Wasse befreit, am Stammende gerade abgechnitten, am Koppende kegelförmig abgechnitten und an dieser Schnittfläche mit weißer Oelfarbe doppelt angestrichen sein.

Dieselben sind im Monate Dezember l. J. und längstens bis Ende Jänner 1882 zu schlagen, in der Rinde bis Ende April 1882 liegen zu lassen, in der ersten Hälfte des Monats Mai abzuschälen und in der zweiten Hälfte dieses Monats zu den einzelnen Seppunkten längs den obbezeichneten Theilstrecken abzuliefern.

Hierauf Reflectierende wollen ihre, die ganze oder nur theilweise Lieferung betreffenden und klassenmäßig gestempelten Offerte, in denen der Einzelpreis mit Buchstaben und Ziffern angegeben ist,

bis 10. November l. J.,

bei der k. k. Telegraphen-Direction in Triest einbringen.

Offerte, die nach diesem festgesetzten Termine einlangen, werden nicht berücksichtigt. Von einem Badium wird abgesehen, der Erstehende aber zum sofortigen Erlegen einer 10proc. Caution vom Verdienstbetrage verhalten.

Die Direction behält sich vor, das eingangs bezifferte Holzquantum zu reducieren oder von dessen Lieferung im Offertwege Umgang zu nehmen, wenn die Offertverhandlung kein annehmbares Resultat ergeben sollte.

Triest, am 20. Oktober 1881.

K. k. Telegraphen-Direction.

Rotalit m. p.

### (4802—1) Kundmachung. Nr. 4165.

Bom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zeličevorh

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 27. Oktober 1881 angefangen, zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am

5. November 1881

hiergerichts stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 25. Oktober 1881.

### (4789—1) Offertauschreibung

über Pferdebedinger, Rauchfanglehrerarbeiten und Kanalarbeiterarbeiten im Etablissement des Hengstendepot-Posten zu Selo.

Am 20. November 1881 wird beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz wegen Abnahme des in den Stallungen des obigen Postens gewonnenen Pferdebedingers, dann wegen Besorgung der Rauchfanglehrerarbeiten und Kanalarbeiterarbeiten in diesem Etablissement für die Zeit vom 1. Jänner 1882 bis Ende Dezember 1884 die öffentliche Verhandlung mittelst gefiegelten Offerte abgehalten werden.

Diese nach den üblichen Formularen verfaßten und mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst dem 5proc. Badium dem Depotposten zu Selo längstens bis 18. November l. J.,

um 11 Uhr vormittags, übergeben werden. Die näheren Bedingungen können täglich in der Kanzlei des obigen Postens eingesehen werden.

### (4742—3) Kundmachung Nr. 5971.

### über das Verfahren bei der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den krainischen Grundentlastungs-Obligationen.

Am 1. November 1881

ist der letzte der den krainischen Grundentlastungs-Obligationen beigegebenen Coupons fällig und es tritt die Nothwendigkeit ein, diese Obligationen mit neuen Couponsbogen zu versehen.

Zu Bezug auf die Hinausgabe dieser neuen Couponsbogen werden folgende Bestimmungen zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

- 1.) Die Ausgabe der neuen Coupons zu den genannten Obligationen hat am 2. November 1881 zu beginnen.
- 2.) Die neuen Couponsbogen zu den krainischen Grundentlastungs-Obligationen können nur bei der krainischen Landeskasse in Laibach entweder durch die Obligationenbesitzer persönlich oder durch Private oder sichere Loco-Agenten behoben werden.
- 3.) Hat die Partei die Original-Grundentlastungs-Schuldverschreibung beizubringen, und die Kasse wird, wenn letztere mit dem Inhalte der Liquidationsbücher übereinstimmt und gegen die Ausfolgung der Coupons kein Anstand obwaltet, dieselbe gegen ungestempelte Empfangsbestätigung ausfolgen und zugleich die geforderte Ausfolgung auf der Obligation ersichtlich machen.
- 4.) Hinsichtlich jener Grundentlastungs-Obligationen, welche bei der priv. österreichisch-ungarischen Bank in Wien oder deren Filialen verpfändet oder deponiert sind, wird die priv. österreichisch-ungarische Bank, beziehungsweise Filiale, wenn die Partei bei derselben darum ersucht, die Erhebung der neuen Coupons selbst veranlassen.
- 5.) Behufs der Erlangung der neuen Coupons zu jenen krainischen Grundentlastungs-Obligationen, welche bei den gerichtlichen Depositenämtern erliegen, haben sich diese Ämter, wenn sie die Coupons zur Verfallszeit selbst zu realisieren pflegen, an die krainische Landeskasse in Laibach unter Beibringung der Originalobligationen zu wenden; bezüglich jener gerichtlich deponierten Obligationen aber, von welchen die Coupons zur Verfallszeit an die Parteien ausgefolgt werden, bleibt es den betreffenden Vermögensverwaltern überlassen, sich die zeitweilige Erfolgslaffung der deponierten Obligationen zum Zwecke der Couponserhebung zu erwirken.
- 6.) Die Blankette zu den Consignationen nach dem beiliegenden Formulare werden bei der krainischen Landeskasse unentgeltlich verabfolgt.

### Consignation

über nachstehende Obligationen des Grundentlastungsfondes in Krain, bezüglich welchen die Erfolgung der neuen Couponsbogen bei der Landes- und Grundentlastungsfondskasse in Laibach gewünscht wird.

Stückzahl	Kapital-kategorie a fl.	Datum	Nr.	Intestation	Anmerkung
der Obligationen					
—	10000	1. Nov. 1853	514	Leo Fürst Sapieha	
—	10000	"	928	"	
—	10000	"	1023	"	
—	10000	"	2119	"	
5	10000	"	2224	"	
—	5000	"	211	"	
5	5000	"	213—216	"	
—	1000	"	8314	Josef Blatkowski	
—	1000	"	9126	Karl Kurz	
3	1000	"	10222	"	
1	500	"	88	"	
—	100	"	7016	Johann Petrino	
—	100	"	8223	"	
3	100	"	12917	"	
1	50	"	420	"	

18 Stück, im Gesamtbetrage per 78,850 fl. am . . . . . Johann Wolf (Wohnort)

- 1.) Die Obligationen sind nach Kapital-kategorien in numerischer Ordnung anzuführen.
  - 2.) Die Anmerkungscolonne ist frei zu lassen.
  - 3.) Am Schlusse ist die Stückzahl und der Gesamtbetrag der Obligationen anzuführen.
- Laibach, am 20. Oktober 1881.  
Bom krainischen Landesauschusse.

## A n z e i g e b l a t t .

### (3992—2) Nr. 3522.

### Bekanntmachung.

Dem Georg Kade, resp. dem aufzustellenden Curator ad actum Herrn Peter Perse von Tschernembl, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Juli 1881, Z. 3522, des Josef Butala von Unterradenze (durch Herrn Anton Kupljen von Tschernembl)

wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

19. November 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Juli 1881.

### (3988—3) Nr. 3151.

### Bekanntmachung.

Dem Johann v. Psauthenthal, dann Jakob und Josef Petschauer, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. Juni 1881, Z. 3151, des Johann Petschauer von Seitendorf Nr. 9 wegen Verjähr- und Erloschenerklärung von Sachposten Herr

Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

19. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juli 1881.

(4643-3) Nr. 8843.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 8ten Februar 1881, Z. 1573, auf den 16ten Juli 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Martin Stejanič von Widofzj Nr. 8 gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhange neuerdings auf den

12. November l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 29. August 1881.

(4672-3) Nr. 5916.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Schußnig & Weber, Handelsleute in Laibach (durch Dr. Sajovic), die executive Versteigerung der dem Mathias Sodnik in Domžale gehörigen, gerichtlich auf 4812 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 49 ad Grundbuch der Gemeinde Domžale, nun Urb. Nr. 22 ad Grundbuch Herrschaft Mänkendorf alt, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. November,

die zweite auf den 7. Dezember 1881

und die dritte auf den

7. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1881.

(4648-3) Nr. 8810.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Predovič von Graft Nr. 23 die exec. Versteigerung der der Apollonia Popovič von Maline gehörigen, gerichtlich auf 2267 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr. Nr. 208 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den 16. Dezember 1881

und die dritte auf den

21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 20. August 1881.

(4635-3) Nr. 7717.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung

der dem Marko Nemanic von Bozjakovo gehörigen, gerichtlich auf 549 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 50, Steuergemeinde Bozjakovo, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. November,

die zweite auf den

7. Dezember 1881

und die dritte auf den

7. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4638-3) Nr. 7722.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der der Maria Kirin von Bozjakovo Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 33 fl. 36 kr. geschätzten Weingarten sub fol. 71, Mape Nr. 36 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den 9. Dezember 1881

und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4633-3) Nr. 7718.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Dole von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 508 fl. 8 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 492 und 514 der Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. November,

die zweite auf den 7. Dezember 1881

und die dritte auf den

7. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4642-3) Nr. 6589.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 27sten Oktober 1880, Z. 10,755, auf den 25. Juni 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Martin Blut von Blutsberg wegen schuldigen 168 fl. s. A. wird mit dem frühern Anhange auf den

12. November 1881

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 8. Juli 1881.

(4636-3) Nr. 7720.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Ruß von Oberlofwitz Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1499 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 21 der Steuergemeinde Kolwiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den 9. Dezember 1881

und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4557-3) Nr. 6224.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der der Margaretha Vidic in Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 2242 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 409, Rectf. Nr. 297 ad Grundbuch Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den 10. Dezember 1881

und die dritte auf den

14. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4565-3) Nr. 5104.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gabriel Dragal aus Doleine (durch Dr. Vol in Wippach) die exec. Versteigerung der den Maria Schiwiz'schen Erben, mindj. Franz, Maria und Johann Trost von Wippach (durch den Vormund Mathias Petrič) gehörigen, gerichtlich auf 2189 fl. 10 kr.

geschätzten Realitäten, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 110, Auszug-Nr. 195; ad Burg Wippach Grundbuchs-Nr. 147; ad Schwizhoffen tom. II, pag. 315, ad Catastralgemeinde Slap Einl. Nr. 457 und 458, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1881

und die dritte auf den

12. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 22sten September 1881.

(4637-3) Nr. 7721.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Schulte von Oberlofwitz Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. 63 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 46 der Steuergemeinde Oberlofwitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den 9. Dezember 1881

und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 23. Juli 1881.

(4639-3) Nr. 7723.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der der Katharina Tejal von Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. 64 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 15, Steuergemeinde Rosalitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den 9. Dezember 1881

und die dritte auf den

11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4721-1) Nr. 9133. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei der mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 4. Oktober 1881, Z. 7376, wegen Blödsinnes unter Curatel gestellten Gertraud Smerkofj von Schwarze Franz Zupancik, Grundbesitzer in Wertatsche Nr. 17, zum Curator bestellt worden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Oktober 1881.

(4722-1) Nr. 9168. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben: Es werde den Johann Goste und Johann Potisek, resp. ihren unbekanntten Erben und den allfälligen unbekanntten Präbendenten auf die Realitäten des Dominiums Slatenegg tom. III, Nr. 75, 76, 91, 92 und 141 Herr Johann Piric von Tschebelnik zum Curator ad actum bestellt und ihm die Erfindungsklage de praes. 10. Oktober 1881, Z. 9168, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Oktober 1881.

(4000-1) Nr. 3409. **Bekanntmachung.**

Der Anna Messarič von Tschernembl, unbekanntten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. Juli 1881, Z. 3409, der k. k. Finanzprocuratur in Laibach wegen 37 fl. 10 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den 19. November 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Juli 1881.

(4653-2) Nr. 11,003. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 7. August 1880, Z. 7424, auf den 30. Oktober 1880 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Rechtsache des Georg Kump von Mötting gegen Georg Drlic von Mötting wird mit dem frühern Anhang auf den 19. November 1881 von Amtswegen übertragen. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 31. Oktober 1880.

(4745-1) Nr. 4841. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Krener (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Jakob Roß aus Groble gehörigen, gerichtlich auf 246 fl. geschätzten Realität sub tom. II bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. November, die zweite auf den 7. Dezember 1881 und die dritte auf den 7. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten September 1881.

(4746-1) Nr. 6946. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Katharina Piric von Koses bekannt gegeben, dass in der Executionsache des k. k. Steueramtes in Stein (in Vertretung des hohen k. k. Avarars) gegen Johann Piric von Koses pcto. 19 fl. 18 1/2 kr. s. A. denselben Herr Dr. Johann Pirnat, Advocat in Stein, zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 10. September 1881, Z. 6231, zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Oktober 1881.

(4746-1) Nr. 6314. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Josef Zerousk aus Rasowitz gehörigen, gerichtlich auf 4735 fl. geschätzten Realität Exr.-Nr. 6, Rectf.-Nr. 175 A ad Grundbuch Herrschaft Egg ob Krainburg, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. November, die zweite auf den 3. Dezember 1881 und die dritte auf den 11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4172-1) Nr. 7044. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Domladič aus Feistritz die executive Versteigerung der dem Johann Slauc aus Grafenbrunn Hs.-Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 410 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. November, die zweite auf den 30. Dezember 1881 und die dritte auf den 27. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 4. September 1881.

(4747-1) Nr. 6310. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der

der Helena Vertacnik aus Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 3514 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Bischoflack Exr.-Nr. 9, Urb.-Nr. 61 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den 17. Dezember 1881 und die dritte auf den 21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten September 1881.

(4795-2) Nr. 7824. **Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Lukas Gasperlin von Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 3880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 192, Rectf.-Nr. 119 ad Grundbuch Herrschaft Commende St. Peter bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober, die zweite auf den 25. November, und die dritte auf den 23. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4707-3) Nr. 18,532. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Kovac von Matena gehörigen, gerichtlich auf 4165 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 242 ad Sonnegg bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. November, die zweite auf den 7. Dezember 1881 und die dritte auf den 7. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. August 1881.

(4699-3) Nr. 19,029. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Paulic von Gastein die exec. Feilbietung der der Maria Rojsek von Sap gehörigen, auf den Realitäten Rectf.-Nr. 256/c ad Weissenbach und Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Gastein haftenden Heiratsgutsforderung pr. 500 fl. bewilligt und hierzu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

2. November und die zweite auf den 16. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Realitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen folgende Bezahlung hintangegeben werden. R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. August 1881.

(4727-2) Nr. 6410. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Sinkov von Stein die exec. Versteigerung der der Helena Kal von Poreber gehörigen, gerichtlich auf 1897 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach Urb.-Nr. 306, pag. 9 vorkommenden Realität pcto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. November, die zweite auf den 3. Dezember 1881 und die dritte auf den 11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten August 1881.

(4714-2) Nr. 7272. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Koeber (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der der Cäcilie Cerer aus Studa gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 20 ad Grundbuch der Gemeinde Studa bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 14. Dezember 1881 und die dritte auf den 18. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

# Pilsner Schankbier.

Wir beehren uns hiemit höflichst anzuzeigen, dass unser Schankbier mit 1. November a. c. zum Versandt gelangt und wird selbes bis auf weiteres

à fl. 12.— per Hektoliter netto Kasse ab Bahnhof Pilsen, leere Fässer franco Pilsen retour, — oder

à fl. 17.30 " " " " ab unserer Niederlage: Herrn F. Schemiw, Graz, Annenstrasse Nr. 35, leere Fässer franco Graz retour,

notieren werden.

Indem wir beifügen, dass dieses Product von **ausgezeichneter Qualität** ist, hoffen wir auf recht namhafte Aufträge und zeichnen

## Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen,

gegründet 1842.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

**Leopold Bartolin,**  
Handelsgärtner, Maria-Theresien-Strasse Nr. 1,  
(4807) 3 1 empfiehlt  
**Todtenkränze**  
aus frischen Blumen zu den billigsten Preisen.

### 3000 fl.

werden gegen Sicherstellung auf eine Hausrealität in Laibach aufzunehmen gesucht. Gefällige Anfragen unter der Chiffre: A. G. 24 poste restante Laibach. (4805) 3-1

### EPILEPSIE

(Fallsucht), heilbar durch den **Indischen Pflanzensaft**, der als Specialität, ja als Unicum bei der Epilepsie mit dem besten Erfolge angewendet wird.

Damit Befallene werden, wenn sie vier- bis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst die ältesten und hartnäckigsten Leiden werden gelindert und endlich ganz behoben.

Zu haben à Flacon 20 kr. in den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in **Laibach** beim Herrn Apotheker **Julius v. Trnkoczy** und beim **Erzeuger Rudolf Stahl**, emer. Apotheker in **Jicin**.

Weniger als 2 Flacons werden per Post nicht versendet. (1659) 16

Filiale der k. k. privil.

### österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

#### Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,

8 " " 3 " "

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 Procent,

3 monatliche " 2 1/4 " "

6 " " 2 1/2 " "

#### Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/4 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

#### Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

#### Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/2 Proc. Provision.

#### Coupons-Incasso

1/2 Proc. Provision.

#### Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 33

### Brathering

versendet in Postfässern von 36 bis 38 Stück zu 3.50 Rm. franco gegen Nachnahme, ferner frische Bücklinge in Postkisten von 80 Stück zu 3.50 Rm. franco gegen Nachnahme, sowie fl. Gelee-Aal 6.50, Brataal 6.00 in Postfässern franco gegen Nachnahme.

Cöslin, Reg.-Bez. Stralsund.  
(4726) 2-2 **Schmidt junior.**

### Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (4735) 3

### Behördlich concessionierter Brunnenmeister

## Anton Scherr

aus Graz,

welcher hier im Coliseum und im Casino-gebäude zwei neue Brunnen baute, die zu jedermanns Ansicht zugänglich sind, empfiehlt sich den p. t. Herren Hausbesitzern und Administratoren zur Neuanlage so wie Reparatur von Pumpbrunnen unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Aufträge übernimmt die Administration im Coliseum. (4777) 3-2

## Börse-Operationen

vollführt prompt, coulant und discret zu Originalkursen das

### Bankhaus „LEITHA“

der Administration der (Halmai),

Wien, Schottenring 15, vis-à-vis der Börse, mit

**Gewinn,** a) bei bloss beschränktem Verlust (Prämie 20 bis 70 fl. für je 5000 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Course steigen oder fallen (Stellage);

**und zwar:** c) bei Depôtbehalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Consortial-Geschäfte (bloss 30 bis 60 fl. Deckung für je 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 kr.

Keine Bardeckung erforderlich. Coulaute Besorgung aller Provinzbestellungen, sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge. Auskünfte und Informationen werden fachgemäss kostenfrei in der „Leitha“ (finanz. und Verlosungsblatt) erteilt.

Inhaltreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-1

Inhaltreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-1

Inhaltreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-1

Inhaltreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-1

Inhaltreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-1

Inhaltreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-1

Inhaltreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-1

Inhaltreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-1

Inhaltreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-1

Inhaltreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-1

Inhaltreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-1

### Vorläufige Anzeige.

Die Eröffnung der

## Kreutzberg'schen weltberühmten Menagerie

findet am

**Samstag den 29. d. M.**

(4806)

statt. — Alles Nähere die grossen Anschlagzettel.

### Kaffee und Reis.

## Riccardo Klein,

Colonialwaren

und Südfrüchten,

(4796) 2-1 **Triest,**

Via S. Antonio Nr. 1,

versendet nach ganz Oesterreich-Ungarn und Deutschland in Postpaketen à 5 Kilo gegen Nachnahme portofrei und verzelt:

Kaffee Ryo, . . . . .	fl. 4.80
" Campinas, . . . . .	" 5.20
" Manila, . . . . .	" 5.30
" Malabar, . . . . .	" 5.90
" Menado, . . . . .	" 6.40
" Malakaliba, . . . . .	" 6.55
Tafel-Reis Rangoon, . . . . .	" 1.40
" Mantova, f. . . . .	" 1.65
" Ostiglia, extraf. . . . .	" 1.75
" Legnago, glänz. hochf. . . . .	" 1.85

Man biete dem Glücke die Hand!  
**400,000 Mark**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **Hamburger grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen **50,800 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell **Mark 400,000**, speciell aber:

#### Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 188,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 8 1/2,
1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postzahlung oder Nachweisung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-7

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von **Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000** etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **31. Oktober d. J.** zukommen zu lassen.

### Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.



### Gastl's Blutreinigungstheepillen

dieses vielberühmte Volksheilmittel, aus milden, reizlose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfernt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

Gastl's verzuckerte Blutreinigungstheepillen (in Schachteln zu 30 und 50 kr.) sind das renommierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern.

Depôts: Laibach Jul. v. Trnkoczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-1